



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

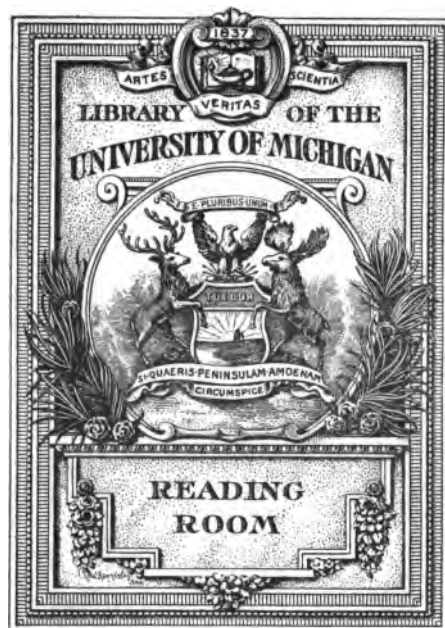
- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

z  
6664  
H4  
H88  
Suppl.

B 1,024,492



2  
6664  
.H4  
H88  
Suppl.



Bibliographie  
der *Lehre*  
klinischen Helminthologie.

**Supplementheft.**

Inhalt: *Filaria* (excl. *F. sanguinis hominis*), *Strongylus*, *Gnathostoma*,  
*Strongyloides*, *Rhabditis*, *Pentastomum*.

Von

Med.-Rath Dr. J. Ch. Huber,

K. Landgerichtsarzt zu Memmingen.



**J e n a,**

Druck der Frommannschen Buchdruckerei

(Hermann Pohle).

Grossherzoglich Sächsische Hofbuchdruckerei.

1898.





## Filaria.

**Dracunculus Persarum** KÄMPFER = *Filaria medinensis* ist in Heft 7 u. 8 der Bibliographie ausführlich behandelt worden. Irrthümlicher Weise habe dort S. 246 u. 251 angegeben, dass Cunelius einen Auszug aus dem Buche des H. Welsch gegeben habe.

**Filaria sanguinis hominis** LEWIS (*F. nocturna* MANSON, *F. Mansoni*, *F. Bancrofti*, *F. Wuchereri*) ist in denselben Heften zu finden.

\* \* \*

Die Systematik des Genus *Filaria* findet man in folgenden Werken:

*Dujardin*, Hist. natur des Helminthes. 1845. p. 43—69.

*Diesing*, Systema Helminthum. II. 264 ff. 1851 und Revision 1861.

*Molin*, Versuch einer Monographie der Filarien. 1857.  
Stützt sich vielfach auf *Diesing*.

*Schneider*, Monographie der Nematoden. 1866. p. 78 ff.  
Klassisch mit sehr guten Bildern, beschreibt 40 Arten mit Abbildung des männlichen Hinterendes.

*Stossich* (Triest), Filarie e Spiroptere, lavoro monografico. 1897.  
Eine sehr gediegene Arbeit, welche 212 Species aufzählt, mit guten Literaturangaben und Diagnosen.

\* \* \*

Von den nachstehend aufgeführten Filarien müssen viele, z. B. *F. oculi humani*, *restiformis*, *labialis*, *hominis oris*, besonders aber *lymphatica*, nur als provisorisch aufgestellte Formen betrachtet werden. Nicht selten ist es sogar zweifelhaft, ob man es wirklich mit einer *Filaria* oder nur mit der Larve eines unbestimmten Nematoden zu thun hat. Die Vereinigung in eine Gruppe geschah vorzüglich aus klinischen Rücksichten.

**Filaria diurna** MANSON (auch *F. sang. hom. major*). 1891.

*Manson P.*, The *F. sang. hominis major et minor*, two new species of haematozoa. *Lancet* 1891. Vol. I. p. 4—8 mit fig. u. Vol. II. p. 373.

— Geograph. distribution . . . . of *F. sang. hom. diurna* and of *F. sang. hom. perstans*. *Transact. of the 7. internat. Congr. of Hyg. and Demograph.* (1891). London 1893. Vol. I. p. 79.

— The *Filaria sanguinis hominis* and *Filaria* disease. In *Davidson's Hygiene and diseases of warm climates*. 1893. p. 738.

*Scheube*, Krankheiten der warmen Länder. 1896. p. 308.

Manson fand den Parasiten bei Negern im Blute, Westküste von Afrika, und vermuthet einen Zusammenhang mit *Filaria Loa*.

*Sonsino*, *Mémoir. de l'Institut. égypt. Cairo* 1896. p. 324.

**Filaria perstans** MANSON = *F. sang. hom. minor*. 1891.

Literatur oben bei *F. diurna*.

*Scheube*, l. c. p. 309.

*Sonsino*, l. c. p. 323.

*Braun*, *Parasiten*. 2. Aufl. p. 224.

Die von Dr. O'Neill (*Lancet* 1875. No. 20. Febr.) von Westafrika beschriebene pustulöse Hautkrankheit „Craw-craw“ bringt Manson mit *F. perstans* in ursächlichen Zusammenhang, ebenso die Schlafsucht der Neger.

*Firket Ch.*, De la filariose du sang chez les nègres du Congo. *Bullet. Acad. Royal. d. Belg.* 1895. 19 p. mit Tafel. (Refer. im *Centralbl. f. Bakt.* XIX.)

*Laveran et Blanchard*, *Hématozoaires*. II. p. 161 (1895).

Mit Notizen über das Verhalten zur Schlafsucht der Neger, *Craw-craw*.

**Filaria immitis** LEIDY. Das Vorkommen dieses Nematoden bei Homo ist noch sehr zweifelhaft, da der von *Bowlby* in *Lancet* 1889, von *Kurth* in No. 6 des *Centralbl. f. Bakt.* 1889 referirte Fall wohl auf *Bilharzia* zu beziehen ist. Das ist auch die Ansicht von *Moniez*, *Traité de Parasitologie*. 1896.

*Braun M.* (*Die thier. Parasiten*. 2. Aufl. p. 225) berichtet, dass 1885 zu Dorpat in der Leiche eines Russen sehr lange Nematoden in den Venen gefunden wurden, welche Braun sicher für Filarien hielt, aber nicht näher untersuchte.

*Blanchard R.* (*Laveran et Blanchard, Les Hématozoaires*. 1895) sagt: „*Bowlby* prétend l'avoir rencontré chez l'homme, mais cette assertion ne saurait être admise sans réserve.“

**Filaria inermis** GRASSI 1887.

*Grassi*, *Centralbl. f. Bakt.* I. No. 21 mit 13 Fig.

Ein Exemplar von Dr. Vadala (Catania) aus der Bindehaut einer Frau entfernt. Das 2. Exemplar aus dem Nachlass von Dubini.

*Babes*, in: Virchows Archiv 81. Bd. p. 158—165 (1880) mit Tab. V.

Ein 14 cm langer Wurm wurde im Bauchfell eines Menschen gefunden und als *F. peritonaei hominis* beschrieben.

*Addario C.*, Su di un Nematode dell' occhio umano (Annal. d. ottalmolog. XIV. 1885 mit Tafel (refer. in Parona, Elmintologia italiana. p. 423), als *F. conjunctivae* n. sp. beschrieben. Refer. in v. Linstow, Bericht f. 1885. p. 7.

*Pace* (Palermo), Sopra un nuovo Nematode, *F. palpebralis* 1866. Grassi sagt, dass diese *Filaria* mit *F. inermis* identisch zu sein scheine (refer. bei Parona, l. c. nach Giornale sci. natur. ed econ. Vol. II.)

*Condorelli*, Bollet. Soc. Rom. stud. zoolog. I. No. 3—5 (1892), vereinigt die *Filaria palpebralis* + *conjunctivae* + *peritonaei* hom. unter der Species „*apapillocephala*“. Refer. in v. Linstows Bericht für 1892. p. 107.

### **Filaria Loa** GUYOT.

#### Handbücher.

*Diesing*, Revision der Nematoden. p. 697 (*Dracunculus oculi*).

*Leuckart, R.*, Parasiten. II. p. 619—622.

— Bericht über d. Naturgesch. d. nied. Thiere. 1877. p. 167.

Hat ein Exemplar von der Loango-Küste selbst untersucht und erklärt die *F. Loa* als bestimmt für eine eigene Art.

*Cobbold*, Parasiten. 1879. p. 205.

— Entozoa. p. 388.

*Davaine*, 2. édit. CVII und 839 p.

*Blanchard, R.*, Zoolog. méd. II.

Genau, mit Literatur.

*Railliet*, Zoolog. méd. p. 529.

*Moniez*, Traité de Parasitologie. 1896. p. 351.

*Scheube*, Krankheiten der warmen Länder. 1896. p. 339—340.

*Stossich*, Monographie. 1897. No. 23.

#### Deutsche Arbeiten.

*Ludwig u. Sämisch*, Ueber *Filaria Loa* im Auge des Menschen.

Zeitschr. f. wiss. Zoologie. 1895. LX. p. 729—740 mit Tafel.

Refer. in Schmidt's Jahrb. p. 251, besser von M. Braun in

Centralbl. f. Bakt. XIX. p. 424.

41 mm langes reifes ♀; Westafrika.

*Hirschberg J.*, Ueber einen aus dem menschlichen Augapfel entfernten Fadenwurm. Berl. klin. Wochenschr. 1895. No. 44.

4. Nov. mit Abbildungen.

Aus Cayo, französ. Congogegebiet, 40 mm langer Wurm.

*Lallemant*, *Filaria* im Auge eines Negers. Caspers Wochenschr.

1844. p. 842.

Beobachtung aus Rio de Janeiro.

Aus Belgien.

*Coppez* (Brüssel), Arch. d'Ophthalm. 1894. Sept.

2 1/2-jähr. Negerin vom Congo, Wurm in der Vorderkammer, unreif,  
15 mm.

Englische Artikel.

*Argyll Robertson*, Ophthalm. Review. 1894. p. 329. Refer. in  
Centralbl. f. Augenheilk. 1894. p. 388.

32-jähr. ♀ aus Old-Calabar, Wurm unter der Bindehaut, 25 mm lang.

*Roth Felix* (Lancet 1896. 21. März), Fall bei einem Jackrie-  
mädchen an der Nigerküste (Warri). Refer. in Centralbl. f.  
Bakt. 19. Bd. p. 790.

Der Wurm konnte nicht entfernt werden.

*Loney W.*, Extirpation of Dracunculi from the eye, Lancet.  
1844. I. p. 309.

*Morton Th. G.*, Account of a worm (Dracunculus or Filaria  
Loa) removed by a native woman from beneath the con-  
junctiva of the eye-ball of a negress at Gaboon, West-  
Africa, with a brief history of the parasite and Prof. Leidy's  
description of the specimen. Americ. Journ. of med. sc. (2)  
LXXIV. p. 113 (1877).

*Bachelor H. M.*, Filaria Loa and Pulex penetrans. New York  
Med. Record. XIX. p. 470. 1881; Bullet. of the New York  
pathol. Soc. (2) I. p. 108. 1881.

\* \* \*

*Wilson* (Bridgeport), Transact. of the Americ. ophth. Society 26th  
Annual Meeting. 1890. p. 459.

Nach Berichten aus Neger-Missionsschulen soll bei Neger-Kindern ein  
50 mm langer Wurm in den Augen nicht so selten sein, Dicke  
0,20 mm; Farbe weiss.

Französische Arbeiten.

*Mongin*, Sur un ver trouvé sous la conjonctive à Mariborou  
isle St. Domingue. Journ. de méd. XXXII. p. 338 (1770).

Bei einer Negerin 1 1/2 Zoll langer Wurm.

*Bajon M.*, Mémoires pour servir à l'histoire de Cayenne. T. I  
Paris 1777. T. II. 1778. (Deutsch, Erfurt 1781.) Refer. in  
Davaine, Entozoaires. 2. édit. p. 806.

*Guyot in Arrachart*, Mémoires, dissertations et observations de  
chirurgie. Paris (1805). p. 228. Referat bei Davaine, l. c.  
p. 839.

*De Lassus* nach Larrey, Mémoires de chir. milit. 1812 (p. 223).  
*Roulin*, Dragonneau. Arch. génér. d. méd. XXX. p. 573 (1832).

- Guyon*, Note sur des vers observés entre la sclérotique et la conjonctive chez une négresse de Guinée, habitant la Martinique. *Compt. rend. de l'Acad. d. sci.* VII. p. 755 (1838).  
— Note sur un ver trouvé dans le tissu cellul. sous-conjonct. *Gazette méd.* 1841. p. 106. — Sur un nouveau cas de Filiaire sous-conjonctivale observé au Gabon 1864. *Compt. rend. de l'Acad. d. sci.* LIX. p. 743.  
*Sigaud*, Du climat et des maladies du Brésil ou statistique médicale de cet empire. Paris 1844.  
*Lestrille* in Gervais et van Beneden, Zoologie médicale. 1859. p. 143. Refer. in Davaine, l. c. p. 840 (aus Gabon).  
*Trucy*, Remarques sur la Filiaire de Médine. Thèse de Montpellier. 1873. p. 40.  
*Blanchard R.*, La Filiaire sous-conjonctivale (F. Loa Guyot). *Progrès médical.* (2) IV. p. 591 et 611. 1886.

***Filaria hominis oris* LEIDY.**

- Leidy J.*, Description of three Filariae. *Proceed. of the Philadelph. Acad. of natur. sci.* V. p. 117 (1850).  
*Leuckart R.*, Parasiten. II. p. 617.  
*Cobbold*, Parasites. p. 207 (1879) refer. über den Fall von Leidy.

***Filaria labialis* PANE 1869.**

- Pane*, Nota su di un elminto nematoïde. *Annal. dell' Accad. degli aspiranti naturalisti Napoli.* (3) IV. 1864.  
*Parona C.*, Elmintologia italiana. p. 590. Referat über Pane's Beobachtung.  
*Leuckart R.*, Parasiten. II. p. 616.  
Mit Bild nach Pane.  
*Blanchard R.*, *Zoolog. méd.* II. p. 14.

***Filaria lymphatica* TREUTLER.**

- Treutler*, Observationes etc. Lipsiae 1793. Mit Abbildung (Hemularia).  
*Zahn* bei R. Blanchard, *Zool. méd.* II. p. 16.  
*Stossich*, Filarie e Spiroptere. No. 25.  
*Zeder*, Anleitung etc. 1803. p. 45 (Tentacularia subcompressa).

***Filaria restiformis* LEIDY 1880.**

- Leidy*, On a Filaria reported to have come from a man. *Proceed. of the Acad. of nat. sci. Philad.* p. 130 (ex urethra).  
Refer. in *Blanchard*, *Zool. méd.* II. p. 13.

***Filaria oculi humani* v. NORDMANN.**

- v. *Nordmann A.*, Mikrographische Beiträge zur Naturgeschichte

- der wirbellosen Thiere. Berlin 1832. 4<sup>o</sup>. Heft 1. p. 7 u. Heft 2. p. IX.
- Gescheidt*, Die Entozoen des Auges. 1833 (aus v. Ammons Zeitschr. f. Ophthalm. III.) mit Literatur.
- Diesing*, Systema. II. p. 265 (*Filaria lentis*).
- Ammon*, v., Klinische Darstellung der Krankheiten des menschlichen Auges. I. p. 37. Tab. XII. Fig. 22, 23 (Fragmentum). III. p. 72. Tab. XIV. Fig. 21 (1838).
- v. *Siebold*, Bericht über Helminthologie für 1838. p. 158.
- Quadri*, Compt. rend. d. Congrès ophth. de Bruxelles. Paris 1858. p. 153.  
Wahrscheinlich nur ein Rest der Arteria hyaloidea.
- Sichel père*. Ibid. p. 155.
- Leuckart R.*, Parasiten. II. p. 622 (*F. lentis*). Genau!
- Barkan*, Fall von *Filaria* in der vorderen Augenkammer (Australien). Arch. f. Augen- u. Ohrenhklde. V. p. 381. 1876.
- Macnamara*, *Filaria papillosa* in the eye of man and the horse. Ind. Annal. of med. sci. Calcutta 1863.
- Fano*, Filaire vivante du corps vitré. Union médic. (3) V. p. 389. 1868.  
Rest der Hyaloid-Arterie?
- Schöler*, in Sitzung der Berlin. med. Gesellsch., Nov. 1875. Berlin. klin. Wochenschr. 1876. Jan. (mit Illustr.), mit interessanter Discussion der Berliner Augenärzte.  
Nach Kuhnt wohl auch nur Hyaloid-Gefäß-Rest.
- Chiralt V.*, Sobre un caso de *Filaria oculi*. Actas de la sesion del Congresso regional d. cienc. med. 1879. Cadiz 1882.
- Piccirilli*, Dell' elmintiasi oftalmica. L'Indipendente 1879. p. 425 bis 430 (refer. in Parona, Elmintologia ital. p. 624).  
Kleiner Körper in der vorderen Kammer bei 9-jähr. ♀; verschwindet nach und nach??
- Blanchard R.*, Zoologie médic. II. p. 4—10. 1890.
- Kuhnt*, Extraction eines neuen Entozoon aus dem Glaskörper des Menschen. Mit 2 Abbild. 25 p. Arch. f. Augenhklde. XXIV. 1891. — Correspbl. d. ärztl. Ver. v. Thüringen. 1888.
- de Mets*, Observ. de filaire de rétine. Belge médic. III. 1896.
- Barrett S. W.*, A case of *Fil. oculi hum.* Arch. of Ophthalm. 1897. no. 3.

## Strongylus.

### **Strongylus subtilis** Looss.

- Looss*, in Centralbl. f. Bakt. XVIII. No. 6 (1895) mit Tafel.  
Entdeckt den Parasiten in Kairo im Dünndarm des Menschen.
- Ijima J.*, *Strongylus subtilis* in Japan. (Zoolog. Magaz. Vol. VII. No. 86. 1896. Tokyo, Japan). Refer. im Centralbl. f. Bakt. XXII. p. 65.  
Von Prof. Ogata 1889 im Magen einer Japanerin 200 Exemplare gefunden, Länge 4,5—5,5 mm.

## Gnathostoma.

**Gnathostoma siamense** LEVINSSEN 1889 (Syn.: Cheiracanthus DIESING).

*Levinsen G. M. R.*, Om en ny rundworm hos mennesket (Vidensk. Meddel. fra naturh. foren. in Kjöbenhavn f. 1889. p. 323.

Med 1 tavel). Ref. Centralbl. f. Bakt. VIII. 1890. p. 182.

In Bangkok im Tumor der Brust einer Frau gefunden.

*Braun*, Parasiten. 2. Aufl. p. 218.

*v. Linstow*, Bericht etc. für 1890. p. 51.

*Railliet*, Zool. méd. p. 546 ff. (2. édit.).

## Strongyloides.

**Strongyloides intestinalis** BAVAY. Syn.: Rhabdonema strongyloides R. LEUCKART; Anguillula intestinalis et stercoralis BAVAY; Leptodera COBBOLD.

Handbücher der Helminthologie.

*Davaine*, Entozoaires. 2. édit. 1877. p. 966—976 (Anguillula).

*Küchenmeister-Zürn*, 1879. p. 450—452.

*Cobbold*, Parasites. 1879. p. 234—236.

*Perroncito*, Parassiti. 1882. p. 376—382 (Anguillula intest.) und Pseudo-Rhabditis stercoralis. p. 384—391 mit Originalbildern.

*Blanchard R.*, Zoologie médicale. 1890. II. p. 70—86 (Rhabdonema).

*Railliet*, Zoologie médicale. 1895. p. 557—562 (2. édit.).

*Braun Max*, Parasiten. 2. Aufl. 1895. p. 215—218 (Strongyloides).

*Moniez*, Traité de Parasitologie. 1896. p. 306—316 (Strongyloides).

\* \* \*

*Oerley Ladislaus*, Die Rhabditiden und ihre medicinische Bedeutung. Berlin 1886. p. 46 u. 64 ff. Die Bilder auf Tab. IV und V. nach Perroncito.

Werke über medicinische Geographie.

*Hirsch Aug.*, Handbuch d. hist.-geogr. Pathologie. 1883. 2. Abtheilung. p. 225—226 (Anguillula stercoralis).

*Fayrer*, in *Davidsons* Hygiene and diseases of warm climates. 1893. p. 521.

*Roux*, Traité pratique des maladies des pays chauds. 1888. II. p. 114.

*Scheube*, Krankheiten der warmen Länder. 1896. p. 348 ff.

*Billings*, Index - Catalogue. III. Artikel: Diarrhoe, Cochinchina.

Französische Arbeiten.

*Normand A.* (Marinearzt), Sur la maladie dite diarrhée de Cochinchine. Compt. rend. de l'Acad. d. sci. 31 Juillet 1876. p. 316 u. 7. Août. p. 386.

*Bavay*, Sur l'Anguillule stercorale. Ibid. 9. Oct. 1876.

— Sur l'Anguillule intestinale, nouveau ver nématode, trouvé par le docteur Normand. Ibid. 5. Février 1877. Mit Originalbildern. Ferner Journ. d. Zoologie. VI. p. 16—19.

*Normand A.*, Mémoire sur la diarrhée dite de Cochinchine in 8°. Avec fig. Paris 1877. (Extr. des Arch. de méd. navale p. 35.)

*Laveran A.*, Note relative au nématode de la dysenterie de Cochinchine. Gaz. hebdom. 19. janv. et 23. févr. 1877.

*Libermann*, Dysenterie chron. d. Cochinchine; présentation de pièces. Soc. méd. d. hôpit. Paris. 9. mars 1872 in France médic. 1877. p. 165 et Gaz. d. hôpit. 1877. p. 237.

*Doumon*, Étude sur l'Anatomie patholog. de la dysenterie chron. de Cochinchine. Arch. d. physiol. IX. p. 774. 1877.

*Roux A. P.*, Observation de diarrhée de Cochinchine. Bull. de la Soc. méd. d. hôpit. (2) XIV. p. 68. 1877 — Gaz. d. hôpit. 1877. p. 237.

*Chauvin*, L'Anguillule stercorale dans la dysenterie des Antilles. Arch. d. méd. nav. XXIX. p. 154. 1878.

*Chastang*, Diarrhée dite de Cochinchine, notes sur son origine parasitaire et son traitement par la chlorodyne. Ibid. XXX. p. 29. 1878.

*Breton J.*, Notes sur les parasites de la dysenterie et de la diarrhée dite de Cochinchine. Arch. de méd. nav. XXI. p. 441. 1879.

*Calmette A.*, Étude expér. de la dysenterie ou entéro-colite endémique d'Extrême Orient. Arch. d. méd. nav. LX. 1893.

*Teissier P.*, Compt. rend. Acad. d. sci. 1895. no. 6 — Arch. d. méd. expér. VII. 6. p. 675. Nov. 1895 et VII. No. 5. Sept. (Refer. Centralbl. f. inn. Medic. No. 43, desgl. in Schmidts Jahrb. Bd. 251 u. 253).

Es fanden sich viele Embryonen im Blute, neben Ang. stercoralis im Stuhl.

Niederlande und Belgien.

*van der Burg C. L.*, Over de zoogenaamde diarrhee de Cochinchine. Geneesk. Tijdskr. v. Nederl. Ind. IX. p. 160—170. 1880 mit 1 Tafel.

*Wehenkel*, Diarrhée de Cochinchine occasionnée par l'Anguillule stercorale. Ann. méd. vét. Bruxelles. XXV. p. 699—700. 1876.



Schweiz.

*Bugnion*, L'Ankylostoma duodénal. Genève 1881. p. 54—57  
über Anguillula.

*Fol H.*, L'Anguillule intestinale. Rev. méd. de la Suisse rom.  
1883. III. p. 578—582.

Ungarn.

*Toth J.*, Die Rolle der Bakterien bei den durch Fadenwürmer  
erzeugten Krankheiten. Orvosi Hetilap. 1883 (ungarisch),  
ebenda über Cachexia montana.

Oerley, l. c. p. 71—80 stellt das Vorkommen des Parasiten in den  
Gruben von Schemnitz in Abrede und widerlegt die Aufstellungen  
von Toth.

Russland.

*Radetski J. J.*, Fall von *A. stercoralis*. Russ. Med. IV. 1886  
(russisch). (Nach Blanchard citirt.)

Italienische Litteratur.

Nach *Parona*, Elmintologia italiana. 1894 (reicht bis 1890).

*Grassi e Parona C. ed E.*, Sovra l'Anguillula intestinale dell'  
uomo. Arch. per le sc. mediche. Vol. III. 1879. 1 tav.

*Grassi*, L'Anguillula intestinalis (Nota preventiva). Gazz. med.  
ital. Lomb. No. 47. 1878.

— Sovra l'Anguillula intestinalis. Rendic. R. Istit. Lomb.  
Ser. II. Vol. XII. 1879.

*Perroncito E.*, Sullo sviluppo della così detta Anguillula ster-  
coralis Bavay fuori dell' organismo umano. Arch. per le  
sc. med. Torino 1881.

— L'anemia dei contadini, fornaciaj e minatori. Arch. R.  
Accad. Agric. di Torino. Vol. XXIII. 1880 (6 tav.). — Arch.  
ital. de biologie. Tom. II. e III. 1883.

*Golgi e Monti*, Intorno ad una questione elmintologica. Rendic.  
R. Istit. Lomb. Ser. II. Vol. XVII. 1884.

— Sulla storia naturale e sul significato clinico-patol. delle  
così dette Anguillule intestinali. Atti R. Accad. delle sc.  
Torino. Vol. XXI. 1885. 1 tav.

*Grassi e Segrè*, I. Nuove osservazioni sull' eterogenia del Rhab-  
donema intest. II. Considerazioni sull' eterogenia. Rendic. R.  
Accad. Lincei. Ser. IV. Vol. III. Roma 1887 (refer. v. M.  
Braun in Centralbl. f. Bakt. II. p. 413).

*Sonsino*, Suppl. della Rivista gen. ital. d. Clin. med. 20. Luglio  
1891. (Tre casi di malattia da Rhabdonema etc.) Refer. v.  
Linstow, Bericht f. 1891. p. 74.

*Riva*, Sopra un caso di Anguillula intestinale. Sperim. memor.  
origin. 1892. p. 40—69.

*de Silvestri*, Fenomeni nervosi da Anguillula intestinalis. Gazz.  
d. osped. Vol. XVI. p. 144 (1895).

*Sonsino P.*, Contributo alla entozoologia d'Egitto (aus Mémoires de l'Institut égypt. Cairo. 1896. p. 329).

*Bizzozzero*, Manuale di microscopia clinica. 3. ed. 1888. Deutsch, Erlangen 1883 nach der 2. ed. p. 124—132, Bilder nach Peroncito.

*Bozzolo e Pagliani*, L'anemia al traforo de Gottardo. 1880. p. 72—73.

#### Deutsche Arbeiten.

*Leuckart R.*, Ueber die Lebensgeschichte der sogen. *Anguillula stercoralis* und deren Beziehungen zu der sogen. *Anguillula intestinalis*. Sitzungsbericht d. Königl. Sächs. Gesellsch. d. Wissenschaften vom 18. Dec. 1882 (gedruckt 1883). p. 85—107.

Experimentirt mit *A. stercoralis* und bringt sie in die Brutmaschine zur geschlechtlichen Entwicklung. Die *Rhabditis stercoralis* repräsentirt gleich der *Rhabditis ascaridis nigrovenosae* trotz ihrer Geschlechtsreife eine im Freien sich entwickelnde Zwischen-Generation, die in den Entwicklungscyclus der *Anguillula intestinalis* sich einschleibt. Bis auf Weiteres will Leuckart den Parasiten mit der sog. *Ascaris nigrovenosa* des Frosches im Genus *Rhabdonema* vereinigen.

*Seifert Otto*, Ueber *Anguillula stercoralis* und Cochinchina-Diarrhöe. Sitzungsbericht d. Phys.-med. Ges. zu Würzburg 1883. — Ueber ein Entozoon. Verhandl. d. 2. Congresses f. inn. Medicin 1883. Mit Orig.-Abbild.

*Sahli*, Deutsches Archiv. XXXII. 1883. p. 427—440.

Beiträge zur klinischen Geschichte der Anämie der Gotthardtunnelarbeiter.

*Lutz A.*, Ueber *Rhabdonema* des Schweines und über den Befund des *Rhabdonema strongyloides* bei Menschen in Brasilien. Centralbl. f. klin. Med. 1885.

*Lindner*, Bericht des Vereins für Naturkunde zu Kassel 1889.

*Leichtenstern O.*, Vortrag im Verein der Aerzte des Reg.-Bez. Düsseldorf, 15. Oct. 1891; ferner Deutsch. med. Wochenschr. 1898. Febr. No. 8.

*v. Linstow*, Ueber den Giftgehalt der Helminthen. Internat. Wochenschr. f. Anatomie. 1896. Heft 5.

*Mosler u. Peiper*, in Nothnagels Handbuch. VI. 1894. p. 267.

*Looss A.*, Mém. de l'Institut égypt. 1896. p. 64.

*Wilms*, Bericht d. Med. Gesellschaft zu Leipzig v. 19. Oct. 1897. Schmidts Jahrb. Bd. 256.

*Seige W.*, Dissert. Berlin 1892 (Ankylostomiasis).

*Zinn u. Jacoby*, Berlin. klin. Wochenschr. 1896. Refer. in Schmidts Jahrb. 254. p. 146.

Vorkommen bei Negern mit Ankylostoma.

#### Brasilien.

*Ribeiro da Luz*, Instigações helmintholog. com applicação a pathologia brasileira. I. Nota sobre a diarrhea endemica dos paizes quentes e sua origem parasitaria a *Anguillula*

stercoral no Brasil. Rio de Janeiro 1880. (Refer. in Arch. de méd. nav.)

*Lutz Adolf* (in São Paulo), Klinisches über Parasiten des Menschen und der Haustiere. Centralbl. f. Bakt. II. p. 746. 1888.

Hat *Anguillula stercoralis* bei Fäcaluntersuchungen oft gefunden. Der Nexus mit der Cochinchina-Diarrhœe erscheint zweifelhaft.

### Zur Iconographie.

Die ersten vielfach copirten Abbildungen gab *Bavay* sowohl von *A. intestinalis* als von *stercoralis*. Reproduktionen finden sich in Blanchard l. c. und theilweise bei Moniez.

*Perroncito*, Parassiti. p. 376—379 bildet die Larven ab; die stercorale Form als *Pseudorabdite stercorale*. p. 385, 386—386.

*Seifert O.*, in den oben genannten Schriften, giebt ebenfalls gute Abbildungen, die mit denen des italienischen Forschers stimmen.

Von *O. Leichtenstern* haben wir noch im Laufe nächsten Sommers eine umfangreiche, mit vielen Abbildungen versehene Monographie über *Anguillula* sicher zu erwarten, wie mir der Autor soeben freundlich mittheilt.

## Rhabditis DUJARDIN 1845.

Synon.: Leptodera ANT. SCHNEIDER 1866.

**Rhabditis genitalis** SCHEIBER (nicht SCHREIBER).

*Scheiber S. H.*, Ein Fall von mikroskopisch kleinen Rundwürmern — *Rhabditis genitalis* — im Urin einer Kranken. Virch. Arch. Bd. 82. Heft 1. p. 161—175. Mit Taf. VI. Fig. 1—7.

In Stuhlweissenburg bei einer 35-jähr. Frau. Wie sich der Autor überzeugte, kamen die Würmer aus den Genitalien in den Urin. Nach Oerley l. c. gehört diese Form zu *Rhabditis pellio* Schneider.

**Rhabditis** (species?).

*Peiper E.* und *Westphal*, Ueber das Vorkommen von Rhabditiden im Harn bei Hämaturie. Centralbl. f. klin. Medicin. Bd. 9. 1888. p. 145. No. 8.

Neunjährig ♂; früher Scharlach, leidet von Nov. bis Dec. an Hämaturie. Die im Harn gefundenen Würmer waren todt, halb so gross wie Trichinen und stimmten mit denen Scheibers überein; nähere Beschreibung fehlt.

*Baginsky*, Hämoglobinurie mit Auftreten von Rhabditiden im Harn. Deutsche med. Wochenschr. 1887. No. 30. p. 604. Vorkommen bei einem 3 $\frac{1}{4}$ -jähr. Kinde in reichlicher Anzahl.

*Henle J.*, Rationelle Pathologie. II. 2. Abth. p. 311 (1853).

Giebt an, im blutigen Harn eines Mannes mikroskopische Körper gefunden zu haben, die er nur für Eier eines Nematoden (*Strongylus*?) halten konnte.

**Rhabditis Niellyi** R. BLANCHARD 1885.

*Nielly*, Un cas de dermatose parasitaire observé pour la première fois en France. Arch. d. méd. nav. XXXVII. p. 337. 1882.

— Bullet. Acad. d. méd. (2) XI. p. 395. 1882.

*Nielly*, Papulose filarienne. Arch. d. méd. nav. l. c. p. 489. —

Bullet. Acad. d. méd. (2) XI. p. 581. 1882.

14-jähr. Knabe aus Brest mit verbreiteter Papulose (analog dem *Craw-craw*). Jede Papel enthielt eine oder mehrere Larven von 333  $\mu$  Länge.

*Blanchard R.*, Zoolog. méd. II. p. 67.

**Rhabditis terricola** Duj. Syn.: *Pelodera setigera* BAST.;  
*Rhabditis Cornwalli* COBBOLD.

*Cobbold*, Human parasites. 1882. p. 61. Ausführlich.

*Blanchard*, l. c. II. p. 63.

*Oerley*, Die Rhabditiden. p. 69 (die Cornwallsche Epidemie).  
Ausführlich.

*Power W. H.*, Report to the local Government Board on an outbreak of fever that proved to be trichinosis on board of the Reformatory Schoolship Cornwall 1880.

Die Parasiten wurden in der exhumirten Leiche eines an Fieber gestorbenen Knaben gefunden, anfangs für Trichinen gehalten, später durch Bastian, Cobbold und Oerley richtig bestimmt.

\* \* \*

Ueber Rhabditiden bei hygienischen und pathologischen Untersuchungen lese man die Bemerkungen von *Oerley* l. c. p. 60 (in Nahrung, Sputum, Harn).

**Craw-craw.**

*O'Neill Dr. John* (nicht zu verwechseln mit *Nielly*) beschrieb 1875 in *Lancet* (20. Febr.) einen mikroskopischen Nematoden als Ursache einer Dermatoze der westafrikanischen Neger (*Côte d'or*). In dem Serum der Papeln fanden sich Embryonen von Nematoden. *Manson* ist geneigt, die Affection mit der Schlafsucht der Neger zu vereinigen, welche in denselben Gegenden vorkommt. Dieser Autor identificirt die bei *Craw-craw* gefundenen Thiere mit seiner *Filaria perstans*. Nach R. Blanchard ist die Identität höchst zweifelhaft. In Brasilien haben *Silva Araujo* und *P. de Magalhaes* eine ganz ähnliche Hautkrankheit gesehen.

*Blanchard et Laveran*, Vers du sang. p. 165.

*Blanchard*, Zoolog. méd. II. p. 55.

*Geber*, in v. Ziemssens Handbuch, Hautkrankheiten. II. p. 406.

**Die Anguillula** PAGENSTECHEs (? *Rhabdonema longum*).

In der 2. Auflage seines trefflichen Werkes „Die Trichinen“, Leipzig 1866, hat der Heidelberger Zoolog auf p. 100 einen Fund publicirt, der, wie es scheint, fast unbeachtet geblieben ist. Er schreibt: „Im Darne fast aller Schweine habe ich einen

Rundwurm entdeckt, welcher bei der Durchmusterung mit der Loupe leicht für eine Trichine angesehen werden kann. Diese Nematoden haben einen kurzen Schwanz und doppelten Eileiter und Ovarien. In vielen Hundert Exemplaren habe ich diesen Wurm gesehen, aber nur in weiblichen Individuen; dieselben fangen schon sehr jung an Eier zu legen, welche man einzeln im Darne findet, wachsen nachher noch bedeutend, entwickeln ihre Geschlechtsorgane immer ausgedehnter und gehen endlich in Production der Brut in der Art zu Grunde, dass man langen Schnüren ihrer Eier, befreit von dem mütterlichen Körper, in verschiedenen Entwicklungsphasen im Schweinedarme begegnet.

*Pagenstecher* meint, dass der innere Bau der Thiere sie den Anguilluliden nahe stelle. Die Geschlechtsöffnung liegt weit hinter der Mitte. Reife Eier massen 0,045 mm. — Von der Vulva geht eine kurze Vagina senkrecht auf die Leibesaxe nach innen; sie verbindet sich mit einem nach vorn und einem nach hinten laufenden Uterus-Horn, welches in das Ovar übergeht. Dieses ist anfangs kurz, später wickelt es sich in Schnüren um den Darm. Mund unbewaffnet, fein dreispitzig. Körperlänge 1,55—2,8, Dicke 0,036—0,05.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass der Parasit zu *Rhabdonema longum* Grassi e Segrè gehört, womit auch die zoologische Beschreibung stimmt. — Man vergl. auch *Lutz* oben p. 10.

*Leuckart R.*, l. c. p. 107 sagt, nach diesen Mittheilungen *Pagenstechers* über den Rundwurm des Schweines dürfte die *Anguillula* auch in Deutschland nicht vollständig fehlen.

---

## **Pentastomum (Pentastoma) RUDOLPHI).**

**I. Pentastomum taenioides** RUDOLPHI 1819. Syn.: Polystoma RUDOLPHI; Taenia lanceolata CHABERT; Linguatula FRÖHLICH 1789; Linguatula ferox KÜCHENMEISTER 1855; Linguatula rhinaria RAILLIET 1885.

### **I. Helminthologische Handbücher.**

*Rudolphi*, Entozoorum sive vermium intestinalium historia naturalis. 1808. II a. p. 441—449. Polystoma taenioides, denticulatum, serratum. Tab. XII. Fig. 7—12.

— Hodoepor. Vol. II. p. 41 in nota.

— Synopsis entozoorum. 1819. p. 123. Genus XVII. Pentastoma. p. 432. P. taenioides. p. 433. P. emarginatum RUD. n. sp.

Von Le Gallois in den Lungen von Cavia Cobaya gefunden und von Bosc als Tetragulus beschrieben.

*Zeder*, Anleitung zur Naturgeschichte der Eingeweidewürmer. 1803. p. 223. Polystoma (ex parte). p. 372. Halysis caprina (habitat in caprae hepatis superficie).

*Bremser*, Icones Helminthum systema Rudolphii entozoologicum illustrantes. 1824. Tab. X. Fig. 14—24 (P. taenioides, denticulatum etc.).

*Dujardin*, Histoire natur. d. Helminthes. 1845. p. 299—309 (Acanthothèques).

*Diesing*, Systema Helminthum. 1850. I. p. 609 ff., 615. Mit Litteratur.

— Revision der Cephalocotyleen. 1864. p. 125—144. Genau!

*Küchenmeister*, Parasiten. 1855. I. p. 365—375. Tab. VIII. Fig. 11—13.

— Animal and vegetable Parasites. Translated by Edwin Lankester. London 1857. p. 3—14.

*Küchenmeister-Zürn*, Parasiten. 1879. p. 501 ff. Tab. XIV.

*Davaine*, Entozoaires. 1. éd. 1860. LXXXVII. p. 23—26. 2. éd. CXXIV. Fig. 71, 72. p. 23 ff. (Vers dans les fosses nasales).

*Cobbold*, Entozoa. 1864. p. 393—401. Plate XXI.

— Parasites. 1879. p. 259. Mit Literatur, Orig.-Bild Fig. 51.

— Internal Parasites of domesticated animals. 1873.

Der Parasit wurde nach Cobbold (Entozoa p. 399) bei Menschen in England bisher nicht gefunden.

*Perroncito*, I Parassiti. 1882. p. 497 ff. Mit Originalbildern von Tommasi-Crudeli.

*Megnin P.*, Les Parasites et les maladies parasitaires. 1880. p. 443—456. Mit historischen Notizen und Originalbildern.  
2. Edition unter dem Titel: Les Parasites articulés chez les animaux utiles. Maladies qu'ils occasionnent. 1895—96. Mit 91 Figuren im Text.

*Leuckart R.*, Parasiten. 2. Aufl. 1879. I. p. 20, 53, 103, 178. Mit Abbildungen.

*Braun Max*, Die thierischen Parasiten des Menschen. 2. Aufl. 1895. p. 264—267.

*Brass A.*, Die thierischen Parasiten des Menschen. 1884. p. 86—89. Mit Tab. VI. Fig. 5—8.

*Moniez*, Traité de Parasitologie. 1895. p. 565—577. Mit Fig. 98. Gründlich!

Die holländisch geschriebenen „Dierlijke Parasieten“ von v. S. Ritzema Bos 1888 und C. Ph. Sluiter 1895 bringen nichts Neues, nicht einmal Angaben über die geographische Verbreitung.

#### Populäre Literatur.

*van Beneden*, Die Schmarotzer. 1876. p. 233.

*Heller Arnold*, Die Schmarotzer. 1880. p. 149. Gründlich!

*de Bonis*, Parassiti. 1876. p. 216. Dürftig!

#### 2. Monographien.

*Diesing*, Versuch einer Monographie der Gattung Pentastoma in Annalen des Wiener Museums der Naturgeschichte. I. Bd. 1835. Mit 4 Kupfertafeln.

*Leuckart R.*, Bau und Entwicklungsgeschichte der Pentastomen. Nach Untersuchungen besonders an *P. taenioides* und *denticulatum*. Leipzig und Heidelberg 1860. 4°. 160 p. Mit 6 Tafeln. Hauptwerk!

*Kauffmann Guilelm.*, Analecta ad tuberculorum et entozoorum cognitionem. Diss. Berlin 1847. 32 p. 8°. Mit 2 Tafeln. (Kaninchen.)

#### 3. Artikel aus periodisch erscheinenden Werken.

*Miram*, Beitrag zu einer Anatomie des *P. taenioides*. Nov. Act. Acad. Leop. Bonn 1835. Mit Tafel.

*Valentin*, Repertorium. II. I. p. 135. 1837. (Referirt von Siebold 1837.)

- Owen R.*, On the anatomy of *Linguatula taenioides* Cuv. Mit Abbild. Transact. Zoolog. Soc. London. Vol. I. p. 325—330 (1835).
- van Beneden P. J.*, Recherches sur l'organisation et le développement des Linguatules. Annal. sci. nat. 2. Sér. Tom. 9. 1848. p. 89—90.
- Recherches sur l'organisation etc. (39 p. mit Tafel), in Nouv. Mém. de l'Acad. de Belg. Tome 23. 1849 und in Annal. sci. natur. 3. Sér. Tom. 11. 1849. (Mit Beschreibung der neuen Art *L. Diesingii* aus dem Mandril.) Auch in Frorieps Notizen. 3. Reihe. Bd. 7. No. 137. 1848.
- Note sur quelques Pentastomes. Bull. Acad. Bruxell. 2. Sér. Tom. 2. 1857.
- Blanchard E.*, De l'organisation et des rapports naturels des Linguatules. Compt. rend. Acad. sci. Paris. Tom. 30. 1850.
- Gros G.*, Ueber *Linguatula ferox*, in Frorieps Tagesber. Zoolog. Bd. I. 1850. No. 102. p. 137.
- Zenker F. A.*, Ueber einen neuen thierischen Parasiten des Menschen (*Pentastomum denticulatum* Rud.). Zeitschr. f. rationelle Medicin. N. F. Bd. V. p. 212—234. 1854. Mit Tafel. Sehr wichtige Arbeit, Entdeckung bei Homo in Europa (refer. Küchenmeister in Schmidts Jahrb. Bd. 87. Mit Noten).
- Schubaert T. D.*, Ueber die Entwicklung des *P. taenioides*. Aus einem Briefe an v. Siebold. Zeitschr. f. wiss. Zool. 1853. Bd. IV. p. 117—118; ferner in Frorieps Tagesber. No. 589. (Zoolog. Bd. III.) 1852.
- Küchenmeister F.*, De la *Linguatula ferox*. Mit Tafel. Bullet. Acad. d. Belg. Tom. 22. Fasc. 1. 1855. p. 21—32.
- Sur les Linguatules vivant en parasites dans le foie de l'Homme et de plusieurs Mammifères. L'Institut. XXIII. No. 1110. 1855. p. 127—128.
- Wagner Ernst* (Leipzig), *Pentastomum* der Niere. Arch. f. physiol. Heilk. 1856. p. 581. — Archiv der Heilkunde. III. p. 478. (Milz.)
- Leuckart R.*, Zeitschr. f. ration. Medicin. IV. 1857, 1858. Auszüge in Frorieps Notizen. 1860.
- Virchow R.*, Archiv XI. p. 81. In der Niere. In Würzburg nicht häufig, viel häufiger in Berlin. Arch. XVIII. p. 523. Nach Virchow gehören fast alle submucösen tuberkelartigen Knötchen des Darms zu *Pentastomum*.
- Lindemann*, Die Pentastomen. Deutsche Zeitschr. f. Staatsarzneik. N. F. Bd. 28. 1870.
- Laudon* (Elbing), Berlin. klin. Wochenschr. 1878. No. 49. Ein casuistischer Beitrag zur Aetiologie der Nasenblutungen. Reifes *Pentastomum* aus der Nase eines ehemaligen Soldaten. Unicum!



*Klob u. Schropp*, Zeitschr. d. Gesellsch. d. Aerzte Wien. 1860.  
p. 220.

Experimente mit Eiern.

*Guermontprez*, Sur la Linguatule. 1880. p. 8.

*Landois*, Pentastomum taenioides. 15. Jahresber. d. Westpreuss.  
Prov. Vereins. 1886.

#### 4. Medicinische Klinik.

*Frerichs*, Klinik der Leberkrankheiten. II. p. 269. Mit Fig. 9  
auf Tab. XI.

In Breslau unter 47 Leichen 5 mal.

*Heller A.*, in v. Ziemssens Handbuch. VIII (1878).

Schmarotzer der Leber.

*Mosler u. Peiper*, in Nothnagels Handbuch. VI. (1894).

#### 5. Pathologische Anatomie.

*Heschl*, Compendium der path. Anatomie. 1855. p. 184.

*Klebs*, Path. Anatomie. I. p. 525.

In Bern selten, 1 : 900.

*Birch-Hirschfeld*, Path. Anatomie. I. p. 323—324. (4. Aufl.)  
II. p. 219.

„Am häufigsten in der Milz.“

*Wagner u. Uhle*, Handbuch d. allg. Path. 7. Aufl. p. 179 (1876).

Zweimal lebend in der Leber, überhaupt häufig (Leipzig).

*Orth*, Pathol. Anatomie. I. p. 84.

Lebend in Lymphdrüse.

*Ziegler*, Lehrbuch der pathol. Anat. p. 586 (7. Aufl.) Kurz.

#### 6. Encyclopädien, Resumés, Referate.

*Gros* (Moskau), in Schmidts Jahrb. Bd. 69. p. 290.

*Küchenmeister F.*, in Schmidts Jahrb. Bd. 87 u. 99.

*Sommer*, Art. Pentastomum in Eulenburgs Realencycl. XV.  
p. 324—330. Mit Abbildungen. (Originale). Sehr gute zoo-  
logische Arbeit.

*Railliet*, Art. Linguatule in Nouv. Dictionn. vétérin. XII. 1883.

*Hahn et Lefèvre*, Pentastome ou Linguatule. Dict. encycl. (2).  
XXII. p. 704 (1885).

*Aloys Koch*, Encyclopädie der gesammten Thierheilkunde. Bd. III  
u. VII. (Sehr kurze Artikel von Semmer u. Anacker.)

#### 7. Medicinische Zoologie.

*Günther*, Handb. d. med. Zoologie. Stuttgart 1858. (Kurz.)

*Gervais et van Beneden*, Zoolog. médicale. I. p. 500 (1859).

*Moquin-Tandon*, Éléments de Zoologie médicale. Paris 1861.  
(Linguatula.)

*Railliet*, Zoologie médicale et agricole. II. édit. 1894. p. 615  
—624. Gut! (Linguatula rhinaria.)

*Blanchard R.*, Zoologie médicale. II. p. 261—276. (Sehr gründlich.)

## 8. Veterinäre.

- Chabert*, Maladies vermineuses. 2. Aufl. 1787. Deutsch von H. A. A. Meyer 1789. (Ténia lancéolé beim Pferd.)
- Pilger*, Systemat. Handbuch d. theor.-prakt. Veterinärwissenschaft. Giessen 1801—1802. (Taenia rhinaria.)
- Greve*, Ueber die Krankheiten der Hausthiere. Oldenburg 1818.
- Abildgaard*, in Zoologia danica. III. p. 52. Tab. 110 (1789). (Taenia capraea.)
- Röll*, Lehrbuch der Pathologie und Therapie. 3. Aufl. 1867. p. 94—96.  
In Wien selten.
- Friedberger* u. *Fröhner*, Lehrb. d. spec. Pathologie. 3. Aufl. II. p. 198—202 (1892). Mit Literatur.
- Neumann* (Toulouse), Maladies parasitaires des animaux domestiques. 2. édit. p. 542—551. Mit Abbild. (1892). Sehr gut!
- Zürn*, Die Schmarotzer. 2. Aufl. p. 105—112. Mit Tab. (1882).
- Ostertag*, Handbuch der Fleischbeschau. 2. Aufl. 1895. Mit Original-Bildern. Wichtig!

## 9. Vorkommen bei Thieren.

### Beim Rind.

- Babes*, Centralbl. f. Bakt. V. No. 1 (1889).  
— Virchows Archiv. Bd. 115. p. 81.
- Ostertag*, Zeitschr. f. Fleisch- u. Milchhyg. Jan. 1892.  
— Handbuch der Fleischbeschau. 1895. 2. Aufl.
- Lungwitz*, Zeitschr. f. Fleisch- u. Milchhyg. 1893. No. 11. (Massen-Invasion).
- Edelmann*, Fleischbeschau. 1896. p. 493.

### Beim Schafe.

- Colin G.*, Recherches sur une maladie vermineuse du mouton due à la présence d'une linguatule dans les ganglions més-entériques. Réc. de méd. vét. 1861. p. 676. — Sur le développement de la linguatule des gangl. més. Ibid. 1862. p. 342. — Rech. sur le Pentastome ténioïde. Ibid. 1863. p. 721.
- May*, Krankheiten des Schafes. 1868. p. 112.
- v. Ratz St.*, in Veterinarius. 1890. No. 7 (ungar.), ref. in Centralbl. f. Bakt. XI. p. 574.
- Cooper Curtice*, Animal parasites of the sheep. 1890. p. 69. Tab. XVII.

### Bei Antilope Bubalis.

- Weinland*, Zoolog. Garten. 1860. No. 2.  
Tod durch *P. denticulatum*.

Bei der Ziege.

*Müller*, Zoolog. danica. Fasc. 3. p. 52. Tab. 110 (1789) von Abildgaard beschrieben.

*Gerlach*, 2. Jahresb. der Thierarzneischule zu Hannover. 1869.

Bericht über 2 Fälle, in denen der Parasit durch massenhaftes Vorkommen in Lunge und Bauchfell Todesursache wurde.

*v. Ratz St.*, Centralbl. f. Bakt. XII. p. 329 (1892). Von der activen Wanderung des *P. denticulatum* (bei Ziege und Reh).

Beim Pferde.

*Csokor*, Ueber Pentastomen und *P. denticulatum* aus der Leber des Pferdes. Zeitschr. f. Veterinärkunde. I. p. 1—22. Mit 6 Abbildungen.

*Schwammel*, Oesterreichische Monatsschrift. 1890. p. 369.

Es wurden bei einem rotzverdächtigen Pferde 5 Exemplare von *P. taenioides* in der Nasenhöhle gefunden.

*Chabert*, l. c. 1787.

Bei *Canis familiaris*.

*Sourdillac*, Ténias lancéolés développés dans les cellules éthmoidales d'un chien. Journ. prat. de méd. vétér. 1826.

*Colin*, Recherches sur le *P. ténioïde* des cavités nasales du chien etc. Bullet. de la Soc. impér. et centr. d. médecine vétérin. 1862.

*Tisserant*, Compt. rend. Soc. de méd. Nancy. 1870. p. 50—64.  
Als Todesursache bei einem Hund.

*Cobbold*, On the prevalence of Entozoa in the Dog. Journ. of the Linn. Soc. 1867. — Idem, Entozoa, a Supplement. 1869. p. 61.

*Gellé*, Compt. rend. d. Soc. d. Biolog. 1877. p. 394.

Im Mittelohr, Eindringen durch die Tuba.

*Schöne*, Beitrag zur Statistik der Entozoen beim Hund. Leipzig s. a.

*Perdau*, Oesterreichische Vereinsmonatsschrift. 1885. p. 85.

*Chauvrat*, Linguatules ténioïdes dans les cavités nasales d'un chien abattu comme suspect de rage. Recueil de méd. vétér. 1890. p. 489.

*Deffke*, Archiv f. wiss. u. prakt. Thierheilkde. XVII. Heft 1 u. 2. 1891.

Die Entozoen des Hundes.

*Müller Geo.*, Die Krankheiten des Hundes. p. 109 (1892).

Bei der Katze.

*Wagner E.* u. *Uhle*, Handbuch d. allg. Patholog. 7. Aufl. (1876). p. 180.

Zwei Exemplare an der Lunge.

*Creplin*, Novae observ. de entozoïs. 1829. (Leber.) *P. Fera Crepl.*

Bei *Lepus Cuniculus*, *Cavia* etc.

Gros, Bullet. Soc. impér. de Moscou. XXII. (Schmidts Jahrb. Bd. 69.).

Dujardin, l. c. p. 304. (*Cavia*.)

Kauffmann, l. c. (*Cuniculi pulmo*.).

Beim Schwein.

Ströse, *P. denticulatum* in einer Schweinsleber. Zeitschr. f. Fleisch- u. Milchhyg. 1898. Februar.

10. Statistik, Geographie (*Homo sapiens* betreff.)

Bilharz, Zeitschr. d. Gesellsch. d. Aerzte in Wien. 1858. p. 448.  
Einmal wurde *P. denticulatum* in der Submucosa des Dünndarms eines Negers gefunden.

Müller Karl, Statistik der menschlichen Entozoen. Diss. Erlangen 1874. (Ueber Erlangen und Dresden, auspice Zenker.)  
In E. in 1,42%, in Dr. 4, 69%.

Sievers, Schmarotzer-Statistik. Diss. Kiel 1887. 1877—1887:  
in 0,83% über 1/2 Jahr, 1,2% über 10 Jahre, 1,3% über 20 Jahre.

Gribbohm, Zur Statistik der menschlichen Entozoen. Diss. Kiel 1877: 1178 Sectionen, (Leber, Dünndarm, Pleura, Lunge)  
in 1,2% der Sectionen.

Schönfeld Rich., Ueber die Häufigkeit der menschlichen Binnenschmarotzer und ihre Beziehung zur Wasserversorgung. Diss. Kiel 1894.

Virchow, Arch. Bd. XI siehe oben.  
Würzburg selten, Berlin nicht selten.

Walter, 7. Bericht des Offenbacher Vereins. 1866. p. 28.  
In der Leber eines tuberculösen Jünglings.

Zäselein, Schweizer Corresp.-Blatt. 1881. No. 21 (in Basel in 0,1 Proz.).

Wagner E.: in Leipzig in 10%. (Archiv. f. phys. Heilk. 1856.)

Bollinger (mündlich): in München sehr selten.

Heschl (Wien), mehrmals gefunden.

Huber J. Ch. (Memmingen), Am 12. August 1888 ein Stück in der Leber verkalkt gefunden bei der Section des 61-jähr. Bauers Hofmann zu Halden, der an Pneumonie gestorben war.

11. Zur älteren Literatur.

Wrisberg, Observationum de animalculis infusor. satura. Goetting. 1765. Canis „aperto frontis sinu, tres in conspectum prodibant vermes albi, longitudinis 3—4 pollicum, hirudinibus omnino similes“. (Observ. I. p. 1.)

